

Landratsamt Ostalbkreis · 73479 Ellwangen

Stadt Schwäbisch Gmünd
Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Postfach 1960
73509 Schwäbisch Gmünd

LANDRATSAMT

Gemeinsame Dienststelle
Flurneuordnung und
Landentwicklung Ostalbkreis/
Landkreis Heidenheim

Kontakt Marina Schweyer
Marina.Schweyer@ostalbkreis.de

Zimmer 205, Obere Straße 11
Telefon 07961 81-430
Telefax 07961 567-3273

Unser Zeichen IV/45.3-2818 – B 8.27
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom

Ellwangen, 09.04.2021

Flurbereinigung Iggingen, Ostalbkreis
Gemeindegrenzänderungen

Anlagen: im Rahmen der Flurbereinigung:
Übersicht Berechnung
Berechnungen (Blatt 1, 7) zur Gemeindegrenzänderung
Karten (Blatt 1, 7) zur Gemeindegrenzänderung
Muster für den Gemeinderatsbeschluss
außerhalb der Flurbereinigung:
Berechnungen (Blatt 8) zur Gemeindegrenzänderung
Karten (Blatt 8) zur Gemeindegrenzänderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Flurbereinigung Iggingen wurden im Rahmen der Zuteilung die Gemeindegrenzen an die neuen örtlichen Gegebenheiten gem. § 58 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz angepasst. Die „neuen“ Gemeindegrenzen haben wir mit Ihnen im Wunschtermin im September 2015 vorbesprochen.

Die Stadt Schwäbisch Gmünd ist im Rahmen der Flurbereinigung Iggingen von Gemeindegrenzänderungen mit den Gemeinden Täferrot und Iggingen betroffen. Insgesamt erhält die Stadt Schwäbisch Gmünd eine Minderzuteilung in Höhe von 2 79 50 m².

Näheres hierzu können Sie den in der Anlage beigefügten Berechnungen und Karten (Blatt 1, 7) zur Gemeindegrenzänderung entnehmen.

Wir bitten Sie darum, dem Landratsamt Ostalbkreis - Untere Flurbereinigungsbehörde – zu den im Rahmen der Flurbereinigung Iggingen erfolgten Gemeindegrenzänderungen einen beglaubigten Auszug aus dem Gemeinderatsbeschluss unter folgender Adresse zuzuleiten: „Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen“.

Ein Muster für den Gemeinderatsbeschluss ist beigelegt.

Außerhalb der Flurbereinigung Iggingen hat die Gemeinde Iggingen und die Stadt Schwäbisch Gmünd vereinbart eigenständig eine Gemeindegrenzänderung im Gewann Remsäcker (siehe Anlage Berechnung und Karte (Blatt 8)) durchzuführen. Hierbei erhält die Stadt Schwäbisch Gmünd eine Mehrzuteilung in Höhe von 2 79 93 m².

Diese Gemeindegrenzänderung muss durch Ihre Gemeinde, sowie der Gemeinde Iggingen veranlasst und durchgeführt werden.

Im Gesamten erfährt Ihre Gemeinde somit eine Mehrzuteilung in Höhe von $2\,79\,93\text{ m}^2 - 2\,79\,50\text{ m}^2 = 43\text{ m}^2$.

Bei Rückfragen stehen Herr Haas (07961-81 428) oder ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Marina Schweyer
Leitende Ingenieurin